

A R A D E R

# Kundschaftsblatt.

Sechster

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 2. März.

terei-Bewilligung.

## Hirdetmény.

Aradi takarékpénztári Intézet részéről folyó évi Martins hó 3-án, délelőtti 9 órakor, alulirt házánál választmányi és tisztválasztási köz-gyűlés fog tartatni. T. cz. Alapítók, gyámolítók és jótévéők részvételre és megjelenésre kerettetnek.

Bánhidi Antal mk.,  
Aradi Takarékpénztár egyesület Elnöke.

## Kundmachung.

Von Seite des Instituts der Arader Sparkasse wird den 3. März l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Hause des Unterzeichneten, eine allgemeine Wahl-Versammlung abgehalten werden, zu welcher sämtliche p. t. Gründer, Beförderer und Wohlthäter zu erscheinen und Theil nehmen zu wollen hiemit ersucht werden.

Anton v. Bánhidi,  
Präsident des Arader Sparkassen-Vereins.

## Kundmachung.

Zur neuerlichen Aufnahme der diesstädtischen Hüter und Hirten wurde von Seite des städt. Magistrats der 9. März l. J. festgesetzt, welches, wegen allens falls durch die Viehbesitzer machen wollende Bemerkungen, hiemit zur Wissenschaft gebracht wird.

## Die Samenhandlung

d e s

R. Ruppert

in Temeswar, „zum weißen Hund“,

empfiehlt ihr frisch assortirtes Lager von Luzerner und steirischem Klee, echt italienischem und englischem Reihgras, Madia sativa, Burgunders-Zucker und Futters, Rüben, nebst allen Gattungen ausländischer Gemüses, so wie mit einer Auswahl Blumens und echten Erfurter Levkojeens Samen; außerdem ein vorzügliches Sortiment engl. gefüllter Georginen in Knollen; worüber Kataloge unentgeltlich verabfolgt werden.

## H. T. Falkenberg,

Buchbinder,

macht hiemit seine ergebenste Anzeige, daß bei ihm Goldrahmen und Blonderahmen aller Gattungen und Größe stets angefertigt, alte wieder neu vergolbet und verwitterte Vergoldungen gepußt werden; auch sind bei ihm schöne und geschmackvolle Goldverzierungen zu Fenster-Draperien zu bekommen. Nebst dauerhafter Vergoldung sichert er auch die billigsten Fabrikspreise zu. Hat seine Wohnung in der Forrangasse, im neu erbauten Viszkup'schen Hause.

## Bei J. B. Daurer

sind von der ausgezeichneten Realitäten-Lotterie, wovon die Ziehung schon am 16. März, sowohl einzeln als partienweise, billigt LOSE zu haben; nicht minder des schönen Palais in Breitensee, Ziehung am 25. Mai, und der Pesther Damen-Vereins-Lotterie, Ziehung am 23. März l. J.

## Bei Sign. Leopold,

Seifensiedermeister in Arad,

ist eine mit drei Pferden ordentlich ausgerüstete Fuhr, sowohl auf kurze als längere Reisen zu haben. Näheres im Seifensieder-Gewölbe, neben dem Kaffeehause „zum rothen Ochsen“ in der schönen Gasse.

## Jelentés.

Alulirt alázatos tisztelettel jelenti a' kertésznekedvelő közönségnek, hogy nála mindennemű zöld-ség és virág magvak, ugy szinte külömbféle Exoticusfák és virágzó cserjék, jóféle nemesített törpe gyümölcsfák, a' selyem tenyésztésre leg alkalmas fiatal eperfák, továbbá mindennemű divat virágok, ngymint: Harlemi Hiacintok, Cameliák, Azaleák, Rhododendron, magas Thea és hybrida rózsák, illendő áron megszerezhetők kápolna utzában a' régi Praefectoratus épülettől áltellenébe

G a á l J ó z s e f,  
mü kertésznel.

# Joseph Gaál,

Ziergärtner in der Kapellengasse,

empfiehlt seinen Küchengewächsen und Blumen-Samen, dann mehrartige schöne Blumen in Gefchirren, wie auch Zwerglobst, junge Maulbeeren und andere erotische Bäume, als auch blühende Sträucher gegen billigste Preise.

100 Eimer alte, gute Fischweine

sind um annehmbaren Preis zu verkaufen im Joseph Red'schen Hause in der Hauptgasse, No 456. Auch sind die in der Fischer- und Untermüllergasse bestehenden Joseph Red'schen

Häuser und Hausplätze

durch den Eigenthümer aus freier Hand zu verkaufen.

**Haszonbérbe adandó 779 holdnyi Puszta.**

Ts. Csanád vármegyében fekvő Dombegyházi Pusztán, 779 hold szántóföldek, 3. egymás után következő évekre haszonbérbe adandók. A feltételeket T. Szergel János vtaszeki Bíró úrnál megteudhatni.

**779 Joch Puszta zu verpachten.**

Auf der im k. k. Csanáder Comitat gelegenen Dombegyházer Puszta sind 779 Joch Ackerfelder auf 3 Jahre in Pacht zu geben. Die Bedingungen sind bei Herrn Wechselrath Johann v. Szergel zu erfahren.

**Pacht-Licitations-Anzeige und Termins-Verlängerung.**

Im Sigmondházer Terrain, zwischen Alt- und Neu-Urad, sind 400 Joch Wiesen bester Qualität auf 3 Jahre, d. i. vom 19. März l. J. bis exclusive 19. März 1847, zu verpachten, welche im Wege einer den 11. März l. J. zu Sigmondház, beim Ortsrichter Konrad Stenger, abzuhaltenden Licitations, den Meistbietenden, entweder im Ganzen oder auch theilweise überlassen werden. Pachtlustige belieben, mit einem angemessenen Reugelde versehen, zu erscheinen.

**Weingarten- und Presshaus-Verkauf.**

Der im Uradter Comitat, in der Pankofaer Herrschaft, auf dem sogenannten Bokreta-Weingebirge liegende, und den Erben des weil. Hrn. Joh. Platty gehörige Zehent-Weingarten ist, sammt dem allda in sehr gutem Stande befindlichen, mit Schindeln gedeckten, dann mit zwei Zimmern, Küche, Presshaus und Stallung versehenen Hause, wie auch allem vorfindigen Lesegeschirre, gegen ratenweise Zahlung, bis Ende März l. J. aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben das Weitere zuvinga, beim Stuhlschwornen des k. k. Temeser Comitats, Herrn Albert v. Rätz, einzuholen.

**Eladandó ház.**

A' naputszában 519-dik sz. a. két osztályozatban fekvő ház, szabad kézből eladó. Közeli értekezhetni a' tulajdonossal.

**Haus-Verkauf.**

Das in der Sonnengasse, unter No 519 in zwei Abtheilungen bestehende Haus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer.

**Ein ganzes Haus zu verpachten.**

Das in der Sonnengasse, unter No 741 befindliche, mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und allen andern nöthigen Commoditäten versehenes Haus, ist von nächst kommenden Georgi zu vermieten. Näheres bei der Eigenthümerin im v. Vásárhelyi'schen Hause in der Hauptgasse, vis à vis vom Minoriten-Klostergebäude.

**Wohnungen zu vergeben.**

Auf dem Kronplatz, im Stampf'schen Hause, zur Krone, sind 2 oder auch 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlage und Boden, vom 1. Mai l. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigenthümer.

Im Hermann'schen Hause, auf dem Rathhausplatz No 283, sind im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche, dann Holzlage und Boden vom 1. Mai l. J. auf ein oder mehre Jahre zu vermieten. Näheres beim Hauseigenthümer.

**Ein ganz gutes Billard**

von Rirschholz, sammt allem Zugehör, ist zu Urad im Kaffeehause „zum rothen Ochsen“ täglich zu verkaufen.

**Birói árverés.**

Ns. Andrásy Istvánnak Pernyáva külvárosában 23-dik sz. a. fekvő és birói foglalás alá vett üres fel házelteke f. évi mártz 9-én, délutáni 3 órakor a' helyszínen először tartandó árverés útján el fog adódni.

**Petrovits Balás,**

Tanátsnok, mint végrehajtó bíró.

**Gerichtliche Licitation.**

Der in der Vorstadt Pernyáva, unter No 23 befindliche halbe Hausplatz des Stephan v. Andrásy, wird im Wege einer den 9. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum ersten Male abzuhaltenden Licitations, dem Meistbietenden verkauft werden.

**Blasius Petrovits,**

Magistratsrath, als exeq. Richter.

**Licitations-Anzeige.**

Im Joseph Klein'schen Hause, Inselgasse No 302, werden den 5. März l. J., Vormittags 9 Uhr, verschiedene Möbeln, Kleider, Wäsche, Bettgewand und Silbergeräthe licitando verkauft werden.

## Verzeichniß

jener diesstädtischen Inwohner, welche von dem durch ein Mitglied der hiesigen israelitischen Gemeinde gemachten Geschenk von 30 Klaftern Brennholz — wie schon in No 3 dieser Blätter, S. 14, bereits kundsgemacht ist — theilhaftig wurden, als:

Alexander Takáts's Witwe. Sebastian Wolf. Anna Dants. Martha Petrá. Józsa Drágits. Katharina Feyzelter. Johann Szilágyi. Stephan Krizsán. Gabriel Nagy. Johann Nagy's Witwe. Martin Heveszi's W. Michael Kutosi's Witwe. Johann Pintye. Stephan Vertil. Anna Rág. Eva Beriller. Anna Fischer. Rosalia Németi. Magdalena Haiter. Theresia Faber. Elisabeth Hepper. Anna Kováts. Theresia Fazakas. Juliana Rág. Thaddäus Hermann. Franz Kováts. Ernest Gerlik. Theresia Bathonyi. Eva Aussik. Anna Ritsofsky. Martha Muszkán. Anna Barta. Joseph Hoffmann. Johann Forgáts. Georg Csik. Georg Korda. Stephan Pivoda's Witwe. Anna Tontsits. Michael Todi. Stephan Genes. Katharina Nikolits. Anna Dimitrovits. Maria Mann. Moisa Mihailovits. Martha Widulob. Elisabeth Danilla. Anna Jevrityev. Janko Mitar's Witwe. Theresia Petrovits. Alera Stojanovits. Alka Ragnyanov. Athanasia Tessity's Sohn. Maria Lippován. Alka Golomeity. Helena Bota. Steva Popovits. Alka Jovinok. Maria Todorova. Mitru Petra. Jevina Paraskina. Helena Neoma. Pera Gligorov. Moisa Lázar. Theresia Rotter. Weit Stojanovits. Franz Fischer. Anna Dimitrovits. Zsiffo Klaitz. Emitts Lázár. Anna Tesits. Theresia Edelmüller. Anna Skolkin. Anna Wassellie. Maria Bingan. Katharina Mihailovits. Joon Kusman. Anna Hepper. Martha Stojanovits. Theresia Fazakas. Konstantin Argyelán's Witwe. Zusammen 80 Parteien à 1/4 Klafter, macht 20 Klafter; dann: Joseph Singer. Aaron Polak. Joseph Köbl Klein. Marfus Schneeberger. Salamon Weiß. Jakob Fischer. Frisz Klein. Benzien Birnstingel. Rotter's Witwe. N. Steiner. Haszkes Silbermann. Selzde Walder. Leviter's Witwe. Bernard Galigenstein. Hächl's Witwe. Keller Lipmann. Sal. Klein. Schoßberg's Witwe. Singer's Witwe. Simeon Weiß. Zusammen 20 Parteien à 1/4 Klafter, beträgt 10 Klafter, insgesamt also obige 30 Klafter.

Arad, den 27. Februar 1844.

**Gabriel Jankovits,**  
Stadthauptmann.

## Lehrstuhl = Concurs.

Zur Besetzung des vakant gewordenen Lehrstuhls der ersten Normalsschule zu Lugos, womit ein Gehalt von 120 fl. E. W., 30 Pr. Wiegens Halbfrucht, 12 Klafter Brennholz und Natural-Quartier verbunden ist, wurde der Concurs auf den 16. März l. J. festgesetzt, mit dem Bedeuten: daß Bewerber dieser Stelle der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, und mit glaubwürdigen Zeugnissen versehen sein müssen.

## Citationen im städt. Grundbuchamte.

Die in Gelin unter Nr. 109, und in Orovit unter Nr. 116 befindliche zwei Ketten Ackergründe des Juon Pavel, den 8. März l. J., Vormittags 9 Uhr.

Die in der Gelin aus einer halben, und in Orovit gleichfalls aus einer halben, insgesamt aus einer ganzen Kette bestehenden Ackergründe des Illia Urß, den 8. März l. J., Vormittags 10 Uhr.

## Theater = Nachricht.

Morgen Sonntag den 3. März wird im hiesigen Theater zum ersten Male aufgeführt:

### „Der Zauberschleier.“

Großes romantisch-komisches Zauberspiel in 3 Akten, mit Gesang, Tanz und Gruppierungen, von Franz X. Told; die Musik ist vom Kapellmeister C. Littl.

Die Dekorationen: Der „Feensee“, der „Wolkenshain“, und die vorüberwandelnden Donau-Segenden von Linz bis Wien, so wie die Garderobe, sind neu verfertigt.

Die großen Auslagen, welche dieses Zauberspiel verursacht, hat die Direction veranlaßt, die ersten Vorstellungen desselben mit erhöhten Preisen zu geben. — Wenn man bedenkt, mit welcher großen Vorrichtungen bei ungleich größeren Mitteln diese Piese in anderen Provinzstädten zur Aufführung gebracht wurde, so gereicht es allerdings unserer Direction zur Ehre, dieses allbeliebte Stück auch dem hiesigen Publikum vorzuführen, und kein Billigdenkender wird an den mäßig erhöhten Preisen Anstoß nehmen, um der Direction den Beweis zu geben, daß ihre Opfer geziemende Anerkennung finden. Wie man hört, sollen die Logen bereits vergriffen sein, und wenn die erste Vorstellung gefällt, wie wohl zu erwarten steht, dieselbe am Montag wiederholt werden.

## Locales.

Das Concert des Clavier-Virtuosen Hrn. A. Henri, welches Sonntag den 25. Februar im Saale zum weißen Kreuz, Nachmittags 4 Uhr abgehalten wurde, versammelte nicht nur die Elite unserer Stadt, sondern auch ein anderes distinguirtes Publikum zahlreich, und besichtigte in allen ihren Abtheilungen. Besonders der Concertgeber, Hr. A. Henri, hat durch seinen schönen Anschlag, vielen Verzierungen und Fingergeläufigkeit, dann überaus schönen Trillern und Oktavengängen, welche letzteres zur Haupt-Torce des Künstlers gehört, zu den lebhaftesten Beifallsbezeugungen hingetrieben. Nach jeder Nummer wurde der Künstler mit einstimmigem Applaus entlassen und öfters hervorgerufen. Die Piesen, fast sämtlich vom Concertgeber aus Opers Motiven zu Produktions-Stücken eingerichtet, haben ihrem Zweck, nämlich des Gefallens, vollkommen entsprochen. Da aber Herr Henri nächstens ein zweites Concert geben wird, welchem Viele mit Freuden entgegensehen, so leben Sachverständige in der angenehmen Hoffnung, daß mindestens ein Sonett von Beethoven dabei nicht fehlen wird. Die liebliche Demoiselle Selisko und Herr Röger, Beide Mitglieder unserer Oper, trugen ihre Gefänge mit Geschmack vor und ernteten großen Applaus. Karl Huber, Schüler des hiesigen Conservatoriums, hatte die Violin-Piese mit vielem Beifall vorgetragen, dieselbe schien jedoch nicht

genug studirt. Als Introdution beider Abtheilungen trug die Kapelle des k. k. Fürst Schwarzenberg Uhlans-Regiments zwei Trompeten-Musikstücke gelungen und mit vielen Beifallszeichen vor.

In der Voraussetzung, daß von Seite der städtischen Behörde der Redaktion dieser Blätter die Zahl der bei der Ueberschwemmung eingestürzten Häuser und deren Schadenbetrag mitgetheilt werde, hat man in der vorliegenden Nummer dieser Blätter eine ausführliche Angabe zugesichert, was die Redaktion allen edlen Spendern milder Gaben um so mehr mitzutheilen wünschte, damit Jedermann wenigstens wisse, für was er beisteuert; da es aber heißt, daß weder die Zahl der eingestürzten Häuser, noch deren Schadenbetrag bis jetzt vollkommen bekannt sei, so wird dasselbe hiemit widerhelt. — Das erste Verzeichniß der milden Gaben konnte vorige Woche nur zwei Drittheilen der verehrlichen p. t. Pränumeranten mitgetheilt werden, weil die Redaktion von der städtischen Behörde nicht hinlänglich Exemplare erhielt; das zweite Verzeichniß wird jedoch der Zufolge gemäß in vollständiger Zahl erfolgt werden, wo dann auch die Redaktion im Stande sein wird, mit gegenwärtiger Nummer die erwünschte allseitige Vertheilung machen zu können. Effectus docebit.

Nachträglich führen wir hier noch an, daß nachbenannte hochherzige Geber nach den 17. Februar den Nothdürftigen in der Magyarváros folgende Naturalien verabfolgt haben, als: Herr Joseph Fischer 3 Eimer Wein und 100 Laib Brot; dann Frau v. Boros, Frau Elisabeth Richter, Herr Johann Tedeschi und Johann Zukovits einzeln zu 25 Laib, sohin in Allem 200 Laib Brot und 3 Eimer Wein.

**Unterschiedliches.**

— Den 26. Februar l. J., Nachts 11 Uhr, ist im Orte Gyorok (Kraider Comitatz), bei einem Bismarckmeister während eines heftigen Windes Feuer aus-

gebrochen, und verheerte nebst der walachischen Kirche 29 Häuser, viele Stallungen und Schoppen, wodurch viele Unschuldige auf den Bettelstab gebracht wurden. Die Unglücklichen werden daher der besondern Mildthätigkeit empfohlen. (Red.)

— Pesth. Unsere Dampfschiffe beginnen ihre diesjährige Fahrt am 2. März. (Ung.)

— O'Connell ist mit den meisten seiner Mits angeklagt von der Jury in Dublin am 12. Februar in verschiedenen Punkten für schuldig erklärt worden. Das Urtheil des Gerichts wird erst im April erfolgen. (Sp.)

**Mit dem Krader Silwagen sind**

von Pesth angekommen,	nach Pesth abgefahren,
Mittwoch den 28. Februar:	Donnerstag den 29. Februar:
Frau v. Petyko.	Frau Julie Hirschl.
Herr Graf Dorzey.	Herr Peter Putoker.
— Man. 2 Plätze.	— Joseph Weisner.
— Missits. 2 Plätze.	

**Früchtenpreise zu Krad den 1. März 1844.**

Namentlich:	Ein Preß. Weizen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	2	45	2	24	2	15
Halbfrucht . . . . .	1	45	1	40	1	39
Korn . . . . .	1	45	1	42	1	39
Gerste . . . . .	1	30	1	28	1	24
Hafers . . . . .	1	35	1	33	1	30
Rufurus . . . . .	1	45	1	42	1	39
1 Zent. Heu, gebundenes	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 1. März Früh 8 Uhr: 6' 3" 0" ober Null.

Febr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
18	Alfa Peter, Tagelöhnerin	Kath.	57 J.	Bauchwassersucht	Vorstadt Pernyawa 36
—	Pauline Bodroghi-Pap, Kaufmanns L.	—	10 —	Scharlach	Schlangengasse 246
—	Frau Marie Janits, Tischlermeisters G.	Gr.n.u.	52 —	Bauchwassersucht	Klaziengasse 206
—	Eva Nög, aus Pankota	—	61 —	Alterschwäche	Comitatss-Krankenhaus.
19	Franz Zellenka, Tagelöhners G.	Kath.	10 —	Wechselfieber	Vorstadt Scharkad.
—	Elisabeth Varga, Tagelöhners L.	Ref.	6 —	Fraisen	Vorstadt Pernyawa.
—	Herr Georg Stein, Maurermeister	Kath.	37 —	Nervenfieber	Orbögasse 838
21	Kuise Hermann, Viehhändlers L.	—	6 L.	Fraisen	Pesther Landstraße 849
22	Sophie Krissán, Tagelöhnerin	Gr.n.u.	20 J.	Gebärmutterfyr.	Vorstadt Pernyawa 771
—	Joseph Szekeres, Müllermeisters G.	Ref.	14 L.	Hirnwassersucht	Vorstadt Schega 26
23	Frau Juliana Khen, Wirths G.	Kath.	36 J.	Gebärmuttergeschw.	Kathausplatz 23
—	Juliana Molnar, Tagelöhnerin	—	33 —	Hautwassersucht	Vorstadt Scharkad.
—	Joseph Zsinkovits, verabsch. Soldat aus dem Rentraer Comitatz	—	53 —	Angina	Comitatss-Krankenhaus.
—	Vinus Hirsch, Frauenkleidmacher, a. Unghvár	Jr.	20 —	Lungenentzündung	Israelitens detto.
24	Teja Biris, Tagelöhner	Gr.n.u.	44 —	Lungensucht	Vorstadt Pernyawa.
—	Marie Hruptyik, Nähterin, aus Pesth	Kath.	24 —	Faulfieber	Hirschgasse 135